



AOK Nordost eröffnet Innovationslabor für zukunftsfähiges Arbeiten

InnoLab = neuer Raum, neue Ideen, neue Produkte

Berlin, 20. Februar 2017. Menschen, die Innovationen entwickeln, brauchen Raum – Raum, um neu zu denken, neue Ideen zu entwickeln und neue Lösungen zu finden. Einen solchen kreativen Arbeitsbereich hat die AOK Nordost für ihre Mitarbeiter geschaffen. In der Wilhelmstraße in Berlin-Kreuzberg steht für Workshops und Projektsitzungen der Gesundheitskasse ab sofort ein sogenanntes Innovationslabor bereit.

Auf insgesamt 280 Quadratmetern können Mitarbeiter dort auf neue Art und Weise zusammenarbeiten und moderne Kommunikations- und Arbeitstechnologien nutzen. Bei der Einrichtung wurde bewusst auf klassische Büro-Ausstattung mit Schreibtisch und Drehstuhl zugunsten offener Lösungen mit Sitzecken und großen Arbeitstischen verzichtet.

Das „InnoLab“ setzt zudem auf die Scrum-Methode – eine Art des Projekt- und Produktmanagements, die im Software-Bereich zur schnellen Entwicklung komplexer Softwareprogramme entstanden ist. Lange Sitzungen mit noch längeren Protokollen sollen der Vergangenheit angehören. Über aktuelle Entwicklungen im Projekt tauschen sich die Mitarbeiter im Stand-up-Meeting aus, Besprechungsergebnisse werden parallel am Smartboard festgehalten. Mit Teams an anderen Standorten wird mit flexibel einsetzbarer Videotechnik kommuniziert. Um Ideen greifbar zu machen und neue Produkte auszuprobieren, steht ein 3D-Drucker bereit.

„In unserem InnoLab wollen wir gemeinsam an innovativen Angeboten und Lösungen für unsere Versicherten arbeiten“, sagt Christian Klose, Leiter des Bereiches Digitales Innovationsmanagement bei der AOK Nordost. „Mit der digitalen Transformation verändern sich die Erwartungen an Servicequalität, Kommunikationsmöglichkeiten und Geschwindigkeit von Prozessen fortwährend. Das Innovationslabor schafft optimale Rahmenbedingungen, um traditionelle Arbeits- und Denkweisen zu verlassen und zu neuen Ideen zu kommen.“

Das Innovationslabor soll darüber hinaus auch nach Außen wirken. Mit Hilfe des neuen Arbeitsbereiches soll die Vernetzung beispielsweise mit Hochschulen und Start-ups ausgebaut werden, indem Spezialisten aus Wissenschaft und Wirtschaft mit Krankenkassen-Experten an ausgewählten Aufgabenstellungen zusammenarbeiten.

Pressekontakt:

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
Pressesprecherin Gabriele Rähse
Internet: www.aok.de/nordost

Telefon: 0800 265080-22202
Telefax: 0800 265080-22926
E-Mail: presse@nordost.aok.de